

GBS Aktuell

Weg als unabhängiger Berufsverband

Mitte März fanden Gespräche zwischen dem GBS und der Unia statt. An diesem Treffen wurden Möglichkeiten zur Zusammenarbeit diskutiert. Es wurden keine konkreten Vereinbarungen getroffen, der Dialog wird aber weiterhin aufrecht erhalten.

Jetzt gehts los: regionaler GAV Schaffhausen

In Schaffhausen konnte der regionale Gesamtarbeitsvertrag nach einer erneuten Überarbeitung eingereicht werden. Die grösste Verbesserung gegenüber dem nationalen Vertrag liegt bei den Ferien (fünf Wochen für alle, sechs Wochen ab 50 Jahren). Von den Arbeitgebenden haben wir die schriftliche Zusicherung, dass der Lohn für Gärtner/in mit eidg. Fähigkeitszeugnis EFZ mit drei Jahren Berufserfahrung in zwei Schritten bis 2018 auf Fr. 5000.– angehoben wird. Unser Ziel ist es, die Löhne den von der Unia gewünschten Zahlen anzunähern. Wir vertreten dabei die Meinung, dass die Löhne realistisch und in der gesamten Branche durchsetzbar sein müssen.

Sicherheits-Charta: Stopp bei Gefahr!

Sicherheit am Arbeitsplatz ist ein wichtiges Thema und darf nicht unterschätzt werden. Die Arbeitnehmenden sind für die Sicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz mitverantwortlich. Ihnen steht das Recht zu, die Arbeiten sofort zu stoppen falls der Arbeitsplatz nicht sicher und somit ihre Gesundheit gefährdet ist. Der Sicherheitsmeter dient als Hilfsmittel zur Beurteilung ob sicher gearbeitet werden kann. An der Delegiertenversammlung von Jardin Suisse vom 9. März unterzeichneten Barbara Jörg und Olivier Mark (Präsident Jardin Suisse) die Sicherheits-Charta.

Gartencenter Meier in Dürnten als Gastgeber

Erwin Meier, Gastgeber der diesjährigen GBS-GV, äusserte in seinen Begrüssungsworten als Arbeitgeber engagiert seine Wünsche und Bedenken, aber auch zugleich Zuversicht. Neue Ideen und Modelle (z.B. Altersmodell) seien mehr denn je gefragt.



Anlässlich der GBS-GV Blick ins Gartencenter Meier in Dürnten mit vielfältigem Frühlingsflor.

Die Generalversammlung – der Höhepunkt des Verbandsjahres



Barbara Jörg, Präsidentin der Grünen Berufe Schweiz mit einem Rückblick auf die Generalversammlung und einem Ausblick auf die bevorstehenden Aktivitäten.

Die Liste mit den Anmeldungen liegt mit den Stimmkarten bereit, die ergänzte Traktandenliste neben dem Laptop, der Notizblock ist bereit, nur ein Stift fehlt noch, danach kanns losgehen: Die Generalversammlung der Grüne Berufe Schweiz, der Höhepunkt jedes Verbandsjahres, an dem sich Mitglieder der ganzen Deutschschweiz versammeln, um gemeinsam den Rück- und Ausblick zu wagen und die Verbandsarbeit zu beeinflussen.

In den letzten Jahren wurden Sektionen zusammengeschlossen und zum Teil aufgelöst, doch nun kommt aus dem Kanton Graubünden die Anfrage zur Abklärung und Gründung einer neuen Sektion. Der Zentralvorstand wie auch die Versammlung stehen voll und ganz hinter dem Initianten Michael Beck und werden ihn tatkräftig unterstützen. Diese Nachricht ermutigt mich und alle anwesenden Mitglieder, die Mitgliederwerbung weiter voranzutreiben und die Präsenz in der Branche zu erhöhen.

Die Motivation wird zudem getragen durch das ausgebaut Jahresprogramm mit spannenden Kursen des Zentralverbandes (siehe GBS-Weiterbildungen), die Bereitschaft seitens der Arbeitgebenden zur Abklärung des vorzeitigen Altersrücktritts und den Ausblick auf eine wiederum gute Verbandsrepräsentation an der öga 2016 vom kommenden Juni.

Barbara Jörg

Was macht eigentlich ...

... Sandra Grimm, 39-jährig, die neu in den GBS-Zentralvorstand gewählt worden ist?

Sie haben sich auf einen Aufruf gemeldet, sich für eine Aufgabe im GBS-Zentralvorstand zu engagieren. Es kommt eher selten vor, dass sich Leute freiwillig für nebenberufliche Ämter melden. Was hat Sie dazu bewogen?

«Nach meinen Weiterbildungen möchte ich etwas bewegen und mein Wissen Dritten zur Verfügung stellen. Es war für mich schon immer klar, dass ich in einem Amt oder Gremium etwas leisten möchte – auch meine Eltern haben beide solche nebenberufliche Ämter besetzt, mein Vater als Ortsparteipräsident und meine Mutter als Friedensrichterin. Da ich nicht in die Politik möchte, scheint mir der GBS eine super Alternative zu sein!»

Wo arbeiten Sie und was ist Ihre heutige berufliche Tätigkeit?

«Ich arbeite für die Kreativ Garten GmbH in Hettenschwil AG, einem Gartenbaubetrieb mit über zwanzig Mitarbeitenden. Ich leite dort den ganzen administrativen Bereich – darunter fällt auch das HR (Personalwesen) sowie die Buchhaltung.»

Sie sind nicht von Hause aus Gärtnerin. Wie sieht Ihr beruflicher Werdegang aus?

«Ich habe eine kaufmännische Ausbildung in der Detailhandelsbranche absolviert. Danach habe ich mich zuerst als Sachbearbeiterin Personal und dann als Fachfrau Personal weitergebildet.»

Sie werden sicher als GBS-Kassierin einen



Sandra Grimm erhielt als neues GBS-Zentralvorstandsmitglied einen Blumenstrauss.

recht nahen Kontakt mit der Verbandsbasis pflegen. Haben Sie in Ihrer neuen Funktion Wünsche an die Sektionen bzw. deren Mitglieder?

«Dass alle für ihren Verband einstehen und den Verband motiviert und aktiv gegen aussen vertreten.»

Wo und wie finden Sie – neben ihrer Familie mit 4 Kindern zwischen 6 und 14 Jahren – den Ausgleich zum beruflichen Alltag?

«Das sind die wenigen Momente, die ich mir fast ein bisschen stehlen muss – sei das bei einem Gläschen Wein am Abend oder einem meiner vielen Hobbys.»

Ehrungen

Bruno Dreier: Verbands-Urgestein geht in GBS-Rente

Mit dem Rücktritt von Bruno Dreier als Kassier geht ein Verbands-Urgestein in GBS-Rente. Das Engagement für die Gärtnerbranche begann Bruno beim Schweizerischen Gärtner Verband (SGV). Als Präsident des SGV trug er massgeblich zur Fusion mit dem Schweizer Berufsgärtner Verband (SBGV) im Jahr 1999 zum heutigen Verband Grüne Berufe Schweiz bei.



Bruno Dreier wurde an der GV 2016 verabschiedet und zugleich mit langem Applaus zum Ehrenmitglied des GBS ernannt.

An der Delegiertenversammlung im Jahr 2012 erklärte sich Bruno bereit, die Geschäfte des Verbandes mit einer Task-Force zu übernehmen und so den Verband weiterzuführen. Ohne das tatkräftige Engagement von Bruno gäbe es den GBS heute vermutlich nicht mehr. Der Vorschlag des Zentralvorstandes, Bruno Dreier aufgrund seines unermüdlichen Einsatzes zum Ehrenmitglied zu ernennen, wurde von der Versammlung mit einem kräftigen Applaus bestätigt. Als Präsidentin bedanke ich mich bei Bruno besonders für die gute und schrittweise Einführung in mein Amt.

Barbara Jörg

Neue GBS-Domiziladresse

Die (blumige) Domiziladresse von Grüne Berufe Schweiz befindet sich neu in Zürich. Bitte ab sofort diese Anschrift wählen:

GBS Grüne Berufe Schweiz
Blumenfeldstrasse 20
8046 Zürich

Die nächsten Sektionstermine

Sektion Aare

– Samstag, 1. Oktober 2016, 14 bis 16 Uhr, Emmenbrücke LU: Rundgang durch den Themenspielfeldplatz «3 Raben».

Sektion Nordwestschweiz

– Sonntag, 12. Juni 2016: Sektionsreise auf die Rigi.
– Samstag, 13. August 2016, ab 17 Uhr: Grillhock bei der Familie Schürch in Pfeffingen.

Sektion Zürich und Umgebung

– Sonntag, 12. Juni 2016: Führung Vogelwarte Sem-pach. Leitung: Beatrice Ritschard.
– Samstag, 2. Juli 2016, 10 bis 12 Uhr: Führung durch die Baumschule Kunz. Leitung: Pierre Morel.
– Mittwoch, 7. September 2016: Vortrag über den biologischen Gemüsebau (Ort noch nicht bekannt). Leitung: Walter Baumann.
– Sonntag, 9. Oktober 2016: Herbstwanderung mit Dominik Hecht.

GBS-Weiterbildung 2016

Refresh-Nothilfekurse in Bern und Weinfelden

In Notfällen zählt jede Minute. Das gilt nicht nur in der Freizeit, sondern auch am Arbeitsplatz. Deshalb bietet der GBS Refresh-Nothilfekurse an. Sie dauern einen halben Tag.

– Freitag, 4. November 2016, 13 bis 17 Uhr 2016, Berufsschule Weinfelden in Weinfelden. Kursleitung: Patric Egger. Anmeldeschluss: 31. August 2016.
– Donnerstag, 10. November 2016, 13 bis 17 Uhr, Brunnengasse 36, Bern. Kursleitung: Daniel Bertolf. Anmeldung bis 1. Oktober 2016.

Kosten: Fr. 90.– für GBS-Mitglieder, Fr. 160.– für Nichtmitglieder. Anmeldung an: Grüne Berufe Schweiz, Blumenfeldstrasse 20, 8046 Zürich, sekretariat@gbg-gruene-berufe.ch. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Pensionskasse – wie funktioniert sie?

Mittwoch, 7. Dezember, 9.30 bis 17 Uhr, vpod-Zen-

Kontakt

Grüne Berufe Schweiz
Blumenfeldstrasse 20
8046 Zürich

www.gbs-gruene-berufe.ch

Redaktionsschluss für die nächsten
«GBS-Nachrichten»: 15. August 2016



Jetzt GBS-Mitglied werden!

Ganz einfach: Mit dem Smartphone den QR-Code anwählen ...



... und schon bist du auf der GBS-Website auf dem Anmeldeformular. Dort findest du alle wichtigen Informationen zur lohnenswerten Mitgliedschaft.

tralsekretariat, Birmensdorferstrasse 67, Zürich:
«Pensionskasse – wie funktioniert das?» Was ist der Koordinationsabzug? Wie werden die Renten berechnet? Was macht eine gute bzw. eine schlechte Pensionskasse aus? Wie ist meine Pensionskasse zu beurteilen? Was bedeuten «Leistungsprimat» und «Beitragsprimat»? Darf eine Pensionskasse das Alterskapital mit 0 % verzinsen? Wie kann eine vorzeitige Pensionierung finanziert werden? Referent: Stefan Giger, Generalsekretär vpod. Teilnahmegebühr für GBS-Mitglieder Fr. 100.–, für Nichtmitglieder Fr. 300.–. Anmeldeschluss: 26. November 2016.

Die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten einer Drohne

Mit eigenen Augen konnten die GBS-Mitglieder an der diesjährigen Generalversammlung im Gartencenter Meier in Dürnten einen Drohnenflug mitverfolgen. Der Multikopter startete direkt auf der Terrasse des Restaurants. Das Staunen war gross, wie schnell die Drohne in den Himmel stieg und wie sie von dort oben eindrucksvolle Bilder vom Gartencenterareal auf den Computer lieferte. Vor dieser Live-demonstration gab Reto Büttner, Vizepräsident des Schweizerischen Verbandes ziviler Drohnen (www.drohnenverband.ch) einen Einblick, was alles unternommen wird, dass Drohnenflüge professionell durchgeführt werden können, aber auch über die Einsatzmöglichkeiten. Diese sind ausgesprochen vielfältig. Sie eignen sich von Fotos/Videos von Firmenarealen, Kundengärten (vorher und nachher) und Freiräumen über Wildtierbeobachtungen (z.B. Rehkitze-Erkennung) und -zählungen, Falschfarbenaufnahmen bis hin zur Schädlingsbekämpfung. Bei seriösem Einsatz eröffnet diese Technologie absolut spannende neue Möglichkeiten.



Der Drohnist Dominique Peter demonstriert einen Drohnenflug im Gartencenter Meier in Dürnten.